

ZOO-POST

AUSGABE 06/24



INHALT

Neues aus dem Zoo und dem
Verein 4

Inside Zoo 6

Mittendrin statt nur dabei 7

Was bisher geschah... 8

Zoodirektor Dr. Max Schmidt 9

Termine Juli bis Oktober 2024 10





LIEBE ZOO-FREUNDINNEN UND ZOO-FREUNDE,

was bedeutet eine Vereinsmitgliedschaft für Sie? Komische Frage? Jeder Mensch ist anders und hat andere Bedürfnisse und Vorstellungen. Bestimmt sind einige von Ihnen Mitglied beim Zoo-Freunde Frankfurt e.V. geworden, um den Zoo zu unterstützen und das eine oder andere über den Zoo zu erfahren.

Für andere bedeutet Vereinsmitgliedschaft andere Menschen mit gleichen Interessen treffen oder aktiv zu werden. Und auch hier gibt es wieder Unterschiede. Dreimal im Jahr haben alle die Gelegenheit, Gleichgesinnte kennenzulernen. Andere sind bereits in den verschiedenen AGs aktiv. Aber wir fragen uns, ob wir wirklich alle da abholen, wo sie auf uns warten.

Mir ist es persönlich ein Anliegen, dass sich alle Mitglieder in unserem Verein wohl und am richtigen Platz fühlen. Nicht alle haben Zeit sich mehr oder weniger monatlich zu treffen, wie es bei der AG Veranstaltungen - Gesamtorganisation der Fall ist - und dann kommen noch die Veranstaltungen dazu. Uns, die wir versuchen, bei allen Veranstaltungen dabei zu sein, macht es Spaß. Ähnliches gilt auch für die Zoolotsen.

Noch unentschlossen? Verstehen wir. Melden Sie sich gerne trotzdem, denn Sie können den Unterschied machen und dem Verein helfen weiter zu wachsen.

In diesem Heft berichten wir Ihnen natürlich wieder von unseren Aktivitäten, Projekten und Veranstaltungen, die wir in den vergangenen drei Monaten durchgeführt oder unterstützt haben. Wie immer ist die Zoo-Post voll mit Neuigkeiten und Interessantem aus dem Zoo und von den Zoo-Freunden Frankfurt.

Weiterhin blicken wir voraus auf ein Jahr voller Veranstaltungen, bei denen die Zoo-Freunde sich der Öffentlichkeit zeigen werden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und freuen uns auf ein Wiedersehen im Zoo!

Mit herzlichen Grüßen,

Sabine Binger
Vorstandsmitglied



NEUES AUS DEM ZOO FRANKFURT

Im Frankfurter Zoo gab es in den vergangenen Monaten einige bedeutende Zuchterfolge. Am 29. März wurde mit KARLI die erste **Gelbrückenducker-Nachzucht** seit 54 Jahren geboren. Seit Mitte Juni sind die Gelbrückenducker nach erfolgreicher Vergesellschaftung auf der Okapi-Außenanlage zu beobachten.



Ein kleiner Rotschulter-Rüsselhund, Vertreter der nur in Afrika vorkommenden Ordnung der Rüsselspringer, erblickte am 23. April das Licht der Welt. Diese Säugetiere sind weltweit in nur 19 Zoos mit 62 Individuen vertreten. Die kleine Familie lebt im Grzimekhaus gegenüber der Nacktmulle.



Im April sind im Exotarium sechs weibliche **Papua-Weichschildkröten** geschlüpft. Das Geschlecht der Tiere wird von der Bruttemperatur beeinflusst. Da sich Weibchen dieser Art untereinander besser vertragen und es in Europa wahrscheinlich deutlich mehr männliche Tiere gibt, wurden die Eier im Inkubator bei 33°C ausgebrütet. Vermutlich ist der Frankfurter Zoo der einzige weltweit, der diese seltenen Tiere regelmäßig züchtet. Ausgewachsen werden diese stark gefährdeten Schildkröten etwa 70 cm groß und 30 kg schwer.



Im Katzenschungel wurden am 27. März eine männliche und eine weibliche Rostkatze geboren. 1976 gelang in Frankfurt die **Welterstzucht** dieser kleinsten Wildkatzenart. Der natürliche Lebensraum dieser, auf der IUCN Red List als potenziell gefährdet gelisteten, Säugetiere ist Sri Lanka und Südindien. Frankfurt koordiniert das Internationale Zuchtbuch für die dämmerungs- und nachtaktiven Rostkatzen.

Zoo Frankfurt/Nadine Köller

NEUES AUS DEM VEREIN

Die AG Kommunikation hat in einer ihrer Sitzungen Ideen für ein **Werbeplakat** gesammelt. Alexandra Reiter hat die Vorschläge im nebenstehenden Entwurf umgesetzt. Dieser wurde durch den Vorstand genehmigt. Die Plakate sollen prominent in Schaukästen im und am Zoo präsentiert werden. Auch bei Veranstaltungen wird am Zoofreunde-Stand im persönlichen Gespräch über den Förderverein berichtet. Während der diesjährigen DreamNight wurden zudem gebastelte und ausgemalte Zootiere mit QR-Code an Gäste des Stands verteilt. Dieser führt Interessierte direkt auf die Homepage des Vereins.

In der **Zoo.F** für das zweite Halbjahr berichtet Alexandra Reiter über das Engagement unserer Zoolotsen im Bereich des Behavioral Enrichment. Seit der Ausgabe 2/2023 sind wir nun regelmäßig mit einem kleinen Beitrag vertreten.

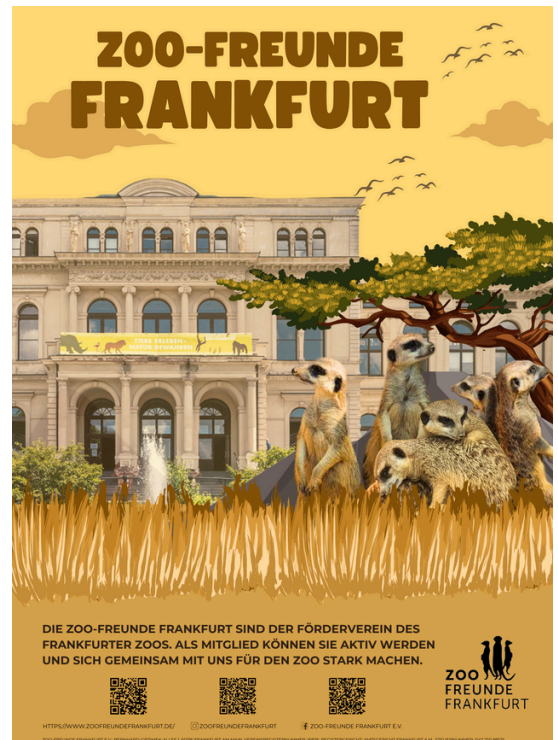


Die Erdmännchen müssen sich ein bisschen anstrengen, um an ihr Futter zu gelangen – auch dank der Mitarbeit der sogenannten Zoolotsen.

Das Leben bereichern

Neues vom Engagement des Fördervereins »Zoo-Freunde Frankfurt«

In den Revieren der grünen Oase des Frankfurter Zoos kümmern sich die Tierpflegerinnen und Tierpfleger jeden Tag um das Wohlbefinden der Tiere. Unterstützt werden sie dabei von Ehrenamtlichen wie den Zoolotsen des Vereins Zoo-Freunde Frankfurt e. V. Diese klären nicht nur mit Hingabe die Besucher über die Bedürfnisse der Tiere auf. Mit Leidenschaft bringen sie sich auch beim Behavioral Enrichment ein.



Während der Mitgliederversammlung im März gab es **personelle Änderungen im Vorstand**. Die bisherige Schatzmeisterin Susanne Sebisch ersetzt Stephan Hübner als Beisitzer. Dr. Robin Brünn wurde einstimmig zum neuen Schatzmeister gewählt. Durch die Nachwahl ist seine aktuelle Amtszeit begrenzt bis zur Neuwahl des Gesamtvorstands im Jahr 2025.



Nadine Köller

INSIDE ZOO

Der Frankfurter Zoo ist Mitglied des Europäischen Zooverbands - der European Association of Zoos and Aquaria (EAZA). Unter der „Schirmherrschaft“ der EAZA werden auch die EAZA Ex-situ Programme (EEP), die europäischen Zuchtprogramme, koordiniert. Die EEPs werden von Experten aus verschiedenen Bereichen verwaltet, die gemeinsam die Ziele und Aufgaben für jede Tierart festlegen.

Die Rolle der Taxonomischen Beratungsgruppen und des Regional Collection Plans

Diese basieren auf dem Regional Collection Plan (RCP), der die Rolle und die Priorität jeder Tierart für die EAZA definiert. Die RCPs werden von den Taxonomischen Beratungsgruppen (TAG) erstellt, die sich aus Fachleuten für bestimmte Tiergruppen zusammensetzen. Die EEPs arbeiten auch mit anderen Naturschutzorganisationen zusammen, um die Bedürfnisse und Bedrohungen der Tierarten in ihrem natürlichen Lebensraum zu berücksichtigen. Die Notwendigkeit von RCPs ergibt sich aus den begrenzten menschlichen, finanziellen und räumlichen Ressourcen der Zoos und Aquarien. Durch die Auswahl der richtigen Arten können diese Einrichtungen ihren Beitrag zum Artenschutz maximieren.

Hier sind einige Schritte, die bei der Implementierung von RCPs befolgt werden:

1. Zuerst wird eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Tierarten in den Zoos und Aquarien durchgeführt. Dies beinhaltet die Bewertung des Gesundheitszustands, der genetischen Vielfalt und der Populationsgröße der Tiere.

2. Basierend auf den Empfehlungen der RCPs werden Arten priorisiert, die für Ex-situ-Erhaltungsprogramme geeignet sind. Dies kann Arten umfassen, die in der Wildnis stark gefährdet sind oder einen hohen Bildungs- oder Forschungswert haben.

3. Für die priorisierten Arten werden Europäische Erhaltungszuchtprogramme (EEP) entwickelt. Diese Programme legen spezifische Ziele für die Zucht und Erhaltung fest und definieren Managementstrategien.

4. Zoos und Aquarien arbeiten zusammen, um die Ziele der EEPs zu erreichen. Dies kann den Austausch von Tieren zwischen Einrichtungen, gemeinsame Forschungsprojekte und Bildungsinitiativen umfassen.

5. Die Fortschritte der EEPs werden regelmäßig überwacht und bewertet, um sicherzustellen, dass die Ziele erreicht werden. Anpassungen werden vorgenommen, wenn nötig, um die Effektivität der Programme zu verbessern.

6. Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Aspekt der RCPs. Zoos und Aquarien nutzen ihre Plattformen, um das Bewusstsein für Artenschutz zu schärfen und die Bedeutung von Ex-situ-Erhaltungsmaßnahmen zu vermitteln.

7. Bei der Umsetzung von RCPs wird auch auf Nachhaltigkeit und ethische Aspekte geachtet. Dies beinhaltet die Berücksichtigung des Wohlergehens der Tiere und die Vermeidung von negativen Auswirkungen auf die natürlichen Populationen.

Die erfolgreiche Umsetzung von RCPs erfordert Engagement, Wissenschaft und Leidenschaft. Es ist ein fortlaufender Prozess, der die Zusammenarbeit von Experten aus verschiedenen Bereichen benötigt, um eine nachhaltige Zukunft für bedrohte Arten zu sichern.

Alexandra Reiter



MITTENDRIN STATT NUR DABEI



News für Aktive und solche, die es werden wollen

Liebe Zoo-Freundinnen und Zoo-Freunde,

ich freue mich, Ihnen von neuen Partizipationsmöglichkeiten im Verein berichten zu können, die aus Ihrem Kreis an uns angetragen wurden und die unseren Verein stärken und dem Zoo Frankfurt helfen. So wurden wir beim Zoo-Freunde-Treffen gefragt, ob es möglich sei, sich mit Kuchenspenden zu beteiligen oder beim Catering zu helfen. Bei der Mitgliederversammlung wurde spontan eine Gruppe gegründet, die sich mit der Zoogeschichte befassen.

Egal, ob mit Fragen, direkten Anmeldungen oder weiteren Ideen, jede Rückmeldung ist willkommen. Gerne auch per Mail mit dem jeweiligen Stichwort an info@zf-f.de.

Catering

Sowohl bei dem Zoo-Freunde-Treffen im Februar als auch im Anschluss an die Mitgliederversammlung im März gab es ein Catering. Das muss nicht nur am jeweiligen Tag auf- und abgebaut und betreut, sondern auch geplant werden.

Stichwort: Catering

Kuchenspende

Aktuell gibt es zwei Veranstaltungen, bei denen Kuchen gespendet werden können: das Zoo-Freunde-Treffen und das Adventsbasteln am 2. Adventssonntag, bei dem Kuchen und Heißgetränke verkauft werden.

Stichwort: Backen



Zoogeschichte

Hier ist einfach nur Interesse an der Zoogeschichte und ein bisschen Forschergeist nötig. Die Gruppe wird erst aufgebaut, ein Auftakttreffen und weitere Treffen sind angedacht.

Stichwort: Zoogeschichte

Wir möchten das Adventsbasteln gern erweitern. Bereits im letzten Jahr haben wir das Adventsbasteln um einen Flohmarkt und eine Märchenstunde erweitert. Das würden wir gern fortführen und ausbauen. Dazu brauchen wir aber unbedingt noch weitere Aktive.

Wer Lust hat, beim Flohmarkt aktiv zu werden, schickt bitte ein Mail mit dem *Stichwort: Flohmarkt*. Diejenigen, die gern Märchen oder Fabeln aus aller Welt vorlesen oder frei erzählen, wählen das *Stichwort: Märchen*.

Die AGs Kommunikation, Wissenschaft und Forschung und die Zoolotsen wurden bereits in der letzten ZOO-POST vorgestellt. Alle freuen sich über weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Sabine Binger

WAS BISHER GESCHAH...

Ein Rückblick auf die Veranstaltungen im vergangenen halben Jahr

Thementag „Wenn Zootiere umziehen“ am 24.03.2024

Anlässlich des 150. Jahrestags des Umzugs des Zoologischen Gartens von seinem Standort an der Bockenheimer Landstraße an den heutigen Standort, trafen sich der damalige Zoodirektor Dr. Max Schmidt (dargestellt von Mitglied Stephan Hübner) und eine Zoobesucherin aus jener Zeit (dargestellt von Vorstandmitglied Sabine Binger) vor dem Zooplan des alten Standorts von 1866 und dem ersten Situationsplan vom neuen Standort 1874. Sie erzählten von früher und berichteten heutigen Zoobesucherinnen und Zoobesuchern, wie der Zoo damals funktionierte.

Die Fragen wie und warum Zootiere in der Gegenwart umziehen, konnten anhand von Transportkisten und Transportdokumentationen mit Unterstützung der wissenschaftlichen Abteilung beantwortet werden. Für die jüngeren Besucher gab es ein buntes Bastel- und Malangebot und am Infotisch gab es neben Informationen rund um die Zoo-Freunde Frankfurt praktische Taschen mit dem Vereinslogo zu kaufen.



Nacht der Museen am 04.05.2024

Der Zoo Frankfurt hatte die Nacht der Museen in diesem Jahr unter das Motto „Das große Schnurren – von großen und kleinen Katzen“ gestellt. Folglich informierte ein als Löwe verkleidetes Mitglied über Tiertransporte und verkaufte Vereinstaschen, während ein als Tiger verkleidetes Mitglied mit Groß und Klein Buttons herstellte. Auf einer großen Fotowand wurde die Entwicklung der inzwischen halbwüchsigen Tiger bildlich verfolgt. Abgerundet wurde unser Beitrag durch eine Kaffeebar im Dschungelzelt, die mit Pflanzen und Hintergrundgeräuschen in Szene gesetzt wurde. Ein ganz besonderer Dank gilt hier Katni Heider, Johannes Köhler, Christa Puschendorf, Helmut Kumpf, Dagmar Tobiasch und Alexandra Reiter, die mit Ihren Einsendungen der Tigerbilder die Fotowand ermöglicht haben.

Tag der Zooförderer am 20.05.2024

Im Mai stand der 7. Internationale Tag der Zooförderer vor der Tür. Die Zoolotsen informierten am und im Streichelzoo über ihre Arbeit und verkauften selbstgemachte Bowle. Mitglieder der AG Veranstaltungen hatten das Zootier des Jahres, den Gecko, und die Zoo-Freunde selbst zum Thema. Am Infotisch mit einem lebensgroßen Tokel im Terrarium oder auf großen Aufstellern konnte sich informieren, wer wollte und dann sein Wissen beim Wissensglücksrad testen und Preise gewinnen. Der Tag war ein voller Erfolg!



DreamNight am 14.06.2024

Die DreamNight ist eine Veranstaltung für behinderte und chronisch kranke Kinder und deren Familien. Der Zoo wird früher für die Öffentlichkeit geschlossen und öffnet für die Ehrengäste des Abends bis 22Uhr. Die Kinder sollen einfach einen schönen Abend haben. Es ist selbstverständlich, dass die Zoo-Freunde Frankfurt den Zoo bei diesem sozialen Ereignis tatkräftig unterstützen.



Sabine Binger

ZOODIREKTOR DR. MAX SCHMIDT

Um einen Zoo zu führen, bedarf es eines engagierten Mitarbeiterstabs, wobei eine Position besonders hervorsticht – die des Zoodirektors beziehungsweise inzwischen der Zoodirektorin. Deren Aufgaben sind bis heute vielfältig und anspruchsvoll. Einen Zoo durch die ersten Jahre zu führen, ohne ausgebildetes Tierpflegepersonal und mit wenig Geld, einen Umzug zu bewältigen inklusive der Standortsuche und dem kompletten Wiederaufbau eines Zoos, dazu gehört schon einiges. All diese Aufgaben hat Dr. Max Schmidt in seiner Amtszeit als Zoodirektor bewältigt.

Dr. Max Schmidt war als Sohn eines Frankfurter Schmiedemeisters ein echter Sachsenhäuser Bub. Aus freien Stücken erlernte er zunächst das Schmiedehandwerk, bevor er sich auf seinen Wanderjahren in Stuttgart zu einem Veterinärstudium entschloss. Nach seiner Rückkehr eröffnete er eine Tierarztpraxis in Sachsenhausen.

Dr. Schmidt gehörte dem Kreis der Herren aus dem Umfeld des Senckenberg Museums an, die über die Gründung eines Zoos diskutieren und letztendlich umsetzten. Ab dem 1. Januar 1859 war Dr. Max Schmidt Vertragsarzt des Zoologischen Gartens Frankfurts. Die Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsrat und Herrn Leven (dem damaligen Zoodirektor) erwies sich als schwierig, sodass man sich im September 1859 von ihm trennte. Dr. Schmidt war wissenschaftlich anerkannt, hatte sich als Tierarzt bewährt und sich im Bereich der Pflege von fremdländischen Tieren

unter anderem durch eine Reise in andere europäische Zoos fortgebildet, weshalb er zum neuen Zoodirektor gewählt wurde.



Als guter Beobachter bemerkte er jede Veränderung an den Tieren, behandelte diese und seziierte verstorbene Tiere, um die Todesursache festzustellen und neue Anhaltspunkte für die Pflege zu finden.

Da die Kosten die Einnahmen überstiegen, analysierte Dr. Schmidt die Arbeitsvorgänge, um diese zu optimieren und Arbeitskräfte zu sparen. Bei aller nötigen Sparsamkeit sollten die Tiere doch entsprechend ihrer jeweiligen Bedürfnisse versorgt sein. Die Qualität seiner Arbeit wurde durch Zuchterfolge und ein verlängertes Leben der Tiere bestätigt.

Es war auch Dr. Max Schmidt der mit zwei Bautechnikern und einem Stadtgärtner den Plan für den neuen Zoo auf der Pflingstweide entwarf. Später organisierte er den Umzug der Tiere, bei dem lediglich ein Tier verstarb. 1885 erhielt er das Angebot, als Zoodirektor in Deutschlands größten Zoo nach Berlin zu wechseln. Am 01.02.1885 begann er seinen Dienst in Berlin und blieb dort bis zu seinem Tod.

Sabine Binger

TERMINE IM JAHR 2024

JULI

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

02. Juli - 18UHR: ERLEBNIS ZOO - ABENTEUER
NATURSCHUTZ: LIVE TALKS UND VORTRÄGE
Tiger Talk - Zucht und Schutz von Sumatra Tigern

14. Juli - 10-18UHR: Artenschutztag

26. Juli - 19UHR: ABENDFÜHRUNG
Afrikasavanne

AUGUST

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

06. August - 18UHR: ERLEBNIS ZOO - ABENTEUER
NATURSCHUTZ: LIVE TALKS UND VORTRÄGE
Costa Rica - Regenwaldschutz und die Rettung bedrohter Tierarten

11. August - 10-18UHR: Tag des Goldgelben Löwenäffchens

30. August - 19UHR: ABENDFÜHRUNG
Vogelhallen

SEPTEMBER

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

03. September - 18UHR: ERLEBNIS ZOO - ABENTEUER
NATURSCHUTZ: LIVE TALKS UND VORTRÄGE
Arche für Feuersalamander

08. September - 10-18UHR: Woche des Feuersalamanders:
Aktionstag

27. September - 19UHR: ABENDFÜHRUNG
Menschenaffenhaus
Borgori-Wald

06. September - 18-21UHR: Tierpatentag

29. September - 10-18UHR: Zootag

OKTOBER

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

01. Oktober - 18UHR: ERLEBNIS ZOO - ABENTEUER
NATURSCHUTZ: LIVE TALKS UND VORTRÄGE
Von Aye-Aye bis Fossa - Ein Labor der Evolution

20. Oktober - 10-16UHR: Welt-Okapi-Tag

25. Oktober - 17.30UHR: ABENDÖFFNUNG
Exotarium mit Führung

06. Oktober - 9.30-15UHR: Photo Walk - Tierfotografie mit Detlef Möbius

FOTOS: OKAPI (DECKBLATT), ZEBRAS (EDITORIAL), WERBEPLAKAT (S.5), VORSTANDSMITGLIEDER + DR. CHRISTINA GEIGER (S.5), CATERINGZELT (S. 7), SABINE BINGER + STEPHAN HÜBNER (S.8), ALEXANDRA REITER MIT ZOO-KUH ELSA (S.9) - **ALEXANDRA REITER**
FOTOS: GELBRÜCKENDUCKER-JUNGTIER (S.4), RÜSSELHUND-JUNGTIER (S.4), ZOO-LOGO (S.4+10), DR. MAX SCHMIDT (S.10) - **ZOO FRANKFURT**
FOTOS: SABINE BINGER (EDITORIAL), KATNI HEIDER IM TIGERKOSTÜM (S.9) - **DETLEF MÖBIUS**
FOTOS: ZELT + FOTOWAND NACHT DER MUSEEN (S.8) - **KATNI HEIDER**
FOTOS: ZOOLOTSEN - TAG DER ZOOFÖRDERER (S.9) - **MARION SIMONOVSKY**
FOTO: EAZA-LOGO - [HTTPS://WWW.EAZA.NET/](https://www.eaza.net/)
FOTOS: PAPUA-WEICHSCHILDKRÖTE (S.4), ROSTKATZEN-JUNGTIERE (S.4) - **NADINE KÖLLER**
FOTO: INFOSTAND - TAG DER ZOOFÖRDERER (S.9) - **SABINE BINGER**
FOTO: AUSSCHNITT ZOO.F (S.5) - **ZOO.F MAGAZIN 02/2024**

Herausgeber: Zoo-Freunde Frankfurt e. V., verantwortlich: Prof. Dr. Bruno Streit, c/o Zoo Frankfurt, Bernhard-Grzimek-Allee 1, 60316 Frankfurt am Main, E-Mail: info@zf-f.de, www.zoofreunde-frankfurt.de. Bankverbindung: Konto-Nr. 7200014809 / IBAN: DE73501900007200014809 / BIC: FFBDEFF / Kreditinstitut: Frankfurter Volksbank eG

Mitarbeitende dieses Newsletters: Sabine Binger, Nadine Köller, Alexandra Reiter · Redaktion und Gestaltung: Alexandra Reiter · © Juni 2024 · Aus Gründen der besseren Lesbarkeit schließt die männliche Form die weibliche Form im vorliegenden Newsletter mit ein. Die in den Texten enthaltenden Wertungen geben die Meinung der Autorinnen und Autoren wieder.